



© Obsidian Soul - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>



Vaikooverly - CC-BY-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>

Artikel-Nr: 17504

238

Zitronengras

Cymbopogon flexosus

Zitronengras hat seinen festen Platz in der asiatischen Küche und verleiht vielen Gerichten mit dem Zitronenduft seiner Laubblätter und seinem leicht pfeffrigen Aroma exotische Würze. Die Pflanze lässt sich gut im Topf oder Kübel halten und erreicht dort eine Wuchshöhe von bis zu 60 Zentimetern. Die grünen an Schilf erinnernden Pflanzenteile, vor allem die saftigen Halme und die verdickten Blattbasen können Sie frisch von Ihrer eigenen Pflanze in der Küche verwenden. Das im Handel erhältliche getrocknete Zitronengras weist nämlich nur ein schwach

Naturstandort: Ostindisches Zitronengras (*C. flexuosus*) wächst wild und in Kultur in Sri Lanka, Indien, Burma und Thailand.

Anzucht: Die Anzucht im Haus ist das ganze Jahr über möglich. Verteilen Sie die Samen auf feuchtem Anzuchtsubstrat oder Kräutrerde, drücken Sie sie etwas an und bedecken Sie sie nur ganz leicht mit dem Substrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß hell und warm bei 20 bis 25° Celsius. Halten Sie die Erdoberfläche feucht (z.B. mit einem Wassersprüher), aber nicht nass. Abhängig von der Anzuchttemperatur erscheinen die ersten Sämlinge nach zwei bis vier Wochen.

Standort: Zitronengras bevorzugt einen sonnigen Standort. Im Sommer kann die Pflanze wind- und regengeschützt auch gut im Freien stehen.

Pflege: Halten Sie die Erde stets feucht, aber vermeiden Sie Staunässe (zum Beispiel durch Restwasser im Untersetzer). Während der jährlichen Wachstumsphase kann im Abstand von drei bis vier Wochen dem Wasser auch flüssiger Kräuterdünger zugegeben werden. Durch Teilung können Sie Ihr Zitronengras ab dem zweiten Jahr auch weiter vermehren oder lieben Freunden schenken.

Im Winter: Zitronengras ist nicht winterhart und wird am besten im Herbst ins Haus geholt, wo man ihm für die Winterruhe einen hellen und etwas kühleren Standort zuweist.